



**Engagement ist bunt!**

Wir auch.  
**Berliner Woche**

## Jetzt Projekte mitteilen

**Berlin.** Wer sich an der Berliner Engagement-Woche vom 12. bis 21. September beteiligen möchte, kann seine Aktionen und Projekte der Landesfreiwilligenagentur Berlin per Mail an rodejohann@freiwillig.info mitteilen. Es können Texte, Fotos, Logos, Einladungen etc. gesendet werden, die in einem Blog, einem Wochenkalender und einem Veranstaltungsüberblick auf der Seite www.berliner-engagement-woche.de veröffentlicht werden. **her**

## Kein Einsatz des Defibrillators

**Berlin.** In der vergangenen Woche veröffentlichten wir auf dieser Seite ein Foto von Miriam Hils von der Johanniter-Unfall-Hilfe. Darunter stand, dass sie den Einsatz eines Defibrillators demonstrierte. Das war falsch. Denn beim Defibrillieren darf man den Körper des Patienten nicht berühren. Auf dem Foto wurde eine Herzdruckmassage gezeigt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. **hh**

## Freiwillige gesucht

**Aufgeweckte** Labradorwelpen su. für ca. 18 Mon. liebe, ehrenamtl. Pateneltern. Sie sollen Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de.

**Das Frühen-Phenomen-Projekt** des DRK sucht Ehrenamtliche für Familien mit zu früh geborenen Kindern, um diese 1x wöchentlich für 3 Std. zu unterstützen. Infos ☎ 030/34803160

**Ehrenamtliche** arabisch sprechende Dame für Deutschunterricht im Asylbewerberheim gesucht. VITA e.V. Berlin ☎ 45 475 421, Mo+Die von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ehrenamtlicher** arabisch sprechender Auskunftsassistent stundenweise für Asylbewerberheim in Kreuzberg gesucht. VITA e.V. Berlin ☎ 45475421 Mo+Die 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ehrenamtlicher** Senior mit Fremdsprachenkenntnis für leichte Vertretungstätigkeit im Empfang unseres Asylbewerberheim gesucht. VITA e.V. ☎ 45 475 421 Mo. + Die von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ehrenamtliche/ e** Sportlehrer oder Physiotherapeut zum Aufbau einer Senioren-Bewegungs- u. Entspannungsgruppe in Kreuzberg gesucht. Vita e.V. ☎ 030-45475421, Mo+Die 9:00 bis 14:00 Uhr

**Engagierte** ehrenamtliche türkisch sprechende Unterstützung und Begleitung für eine Familie in Neukölln bei Behördengängen usw. AWO-Exchange ☎ 284 726 310

**Engagierte** ehrenamtliche russisch sprechende Unterstützung für eine Familie in Neukölln bei Behördengängen usw. AWO-Exchange ☎ 284 726 310

**Prenzlauer Berg.** Susanne Lang (51) leitet das Centrum für Corporate Citizenship Deutschland in der Kollwitzstraße 73. Das CCCD versteht sich als Denk- und Kompetenzzentrum für Unternehmensengagement. Mit ihr sprach unsere Reporterin Anett Baron.

**Frau Lang, was ist Corporate Citizenship?**

**Susanne Lang:** Corporate Citizenship ist gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Noch vor 20 Jahren gab es wenig direkten Kontakt zwischen Unternehmen und der Zivilgesellschaft. Heute sind Unternehmen problembewusster. Sie haben gemerkt, dass sie aktiv werden müssen. Auch formulieren die Bürgerinnen und Bürger klare Ansprüche an Unternehmen. Lärm- und Umweltbelastungen werden nicht mehr hingenommen.

**Wurde deshalb das CCCD gegründet?**

**Susanne Lang:** Um die Jahrtausendwende bekam die Diskussion um die Bürgergesellschaft eine neue Qualität. Unternehmensengagement wurde auch Thema. In Deutschland steckte der Bereich noch in den Kinderschuhen. Glücklicherweise wollte unser amerikanischer Gründungspartner aus Boston ein globales Netzwerk aufbauen. Seitdem ar-

beiten wir gemeinsam mit den Unternehmen daran, wie sie ein Teil der Bürgergesellschaft werden. Die Unternehmen sollen ihren Platz finden und ihre Stärken einbringen können.

**Wie kann man sich das vorstellen?**

**Susanne Lang:** Bei der Zusammenarbeit von Unternehmen mit einer gemeinnützigen Organisation zeigt sich oft, dass die gegenseitigen Erwartungen und das Tempo in Entscheidungsprozessen unterschiedlich sind. Das CCCD hat dann eine Übersetzerfunktion. Weiterhin bieten wir Vernetzungen an. Daraus ist unser Unternehmensnetzwerk WIE entstanden – das steht für „Wirtschaft, Initiative, Engagement“. 15 Großunternehmen wollen bürgerschaftliches Engagement fördern. Wir helfen auch Unternehmen relevante Themen zu finden, ob sie sich lieber für Bildung oder eher für Sportförderung engagieren sollten.

**Was sind das für Unternehmen, die sich engagieren?**

**Susanne Lang:** Eigentlich aus allen Branchen, in allen Größen. Das Engagement der großen, multinationalen Firmen ist am besten wissenschaftlich aufgearbeitet. Kleinere sind häufig mit großem Einsatz in ihren Kiezen unterwegs. Auch übersehen

# Kooperation auf Augenhöhe

Interview mit Susanne Lang vom Centrum für Corporate Citizenship



Die Politikwissenschaftlerin und Doktorin der Philosophie Susanne Lang ist Mitbegründerin des Arbeitskreises „Bürgergesellschaft und aktivierender Staat“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. In ihrer Freizeit tanzt sie gern – am liebsten langsamen Walzer. Foto: Baron

sehr, dass in diesem Prozess alle Akteure auf Augenhöhe miteinander arbeiten.

**Ihr Schwerpunkt liegt in Deutschland. Gibt es eine spezifische deutsche Engagementkultur?**

**Susanne Lang:** Spezifisch deutsch wäre übertrieben, aber es gibt deutliche Unterschiede zwischen Deutschland und Europa einerseits und der angelsächsischen Welt. Wir haben einen starken Sozialstaat, unsere Bürger haben eine große Anzahl von sozialen Rechten. Das sieht im angelsächsischen Raum anders aus. Bei uns fügt sich das Engagement von Unternehmen in eine sozialstaatliche Struktur ein.

**Was muss auf politischer Ebene getan werden, damit sich noch mehr Unternehmen engagieren?**

**Susanne Lang:** Die Politik sollte offener für Kooperationen werden. Häufig legen Bund und Länder Förderprogramme auf und nach zwei-einhalb Jahren bemerken sie, dass man nicht länger als drei Jahre fördern kann. Dann werden Unternehmen als finanzielle Lückenfüller gefragt. Das schreckt ab. Projekte sollten gemeinsam mit Unternehmen entwickelt werden.

Weitere Infos gibt es unter [www.cccdeutschland.org](http://www.cccdeutschland.org).

wir schnell das Engagement anderer Formen wie zum Beispiel kommunaler Unternehmen und Genossenschaften. Insgesamt wissen wir viel zu wenig über das breit gefächerte Engagement.

**Das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen benennen Sie als Grundpfeiler eines neuen Gesellschaftsvertrags. Was ist damit gemeint?**

das Unternehmensengagement am Herzen.

**Susanne Lang:** Der Gesellschaftsvertrag beschreibt die Aufgabenteilung zwischen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Diese muss im Sinne der Bürger geschehen. Allein durch die Globalisierung gab es tiefgreifende Strukturveränderungen. Die Aufgabenverteilung muss neu ausgehandelt werden, jeder soll dabei seine Stärken einbringen. Ich wünsche mir

**Welche Formen von Engagement entwickeln sich aus dieser Zusammenarbeit?**

**Susanne Lang:** Eine Form sind Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen. Als Beispiel möchte ich gerne die dreijährige Zusammenarbeit von Nokia mit der Organisation „Schüler Helfen Leben“ nennen. Auch liegt uns besonders die Einbindung der Belegschaft in

## Wir sind für Sie da

**BERLINER WOCHENBLATT**  
Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins auflagenstärkste Wochenzeitung erscheint immer mittwochs in 33 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

**Ausgabe Friedrichshain: 57.570 Exemplare**

## Ihr Team für Friedrichshain

**Redaktion**  
☎ 259 17 84 20  
Fax: 259 13 84 65  
redaktion@berliner-woche.de

**Zustellung**  
Reklamations-Hotline:  
☎ 259 17 84 84  
Montag bis Freitag  
9.00-17.00 Uhr

Jürgen Möller, Redakteur  
Thomas Frey, Reporter

## Anzeigen / Handelsvertretung

**Brigitte Förster-Sterz**  
☎ 0173 / 417 59 39,  
brigitte.foerster-sterz@berliner-woche.de

**Verkaufsservice:**  
☎ 259 17 84 19 / -30 / -60

## Impressum

**Berliner Wochenblatt Verlag GmbH**  
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin

Telefon: (030) 259 17 84-00  
Telefax Anzeigen: 259 13 84-00  
Telefax Redaktion: 259 13 84-65  
www.berliner-woche.de

**Chefredakteur:** Helmut Herold (V.i.S.d.P.)  
**Geschäftsführer:** Gorge Timmer, Frank Mahlberg  
**Verlagsleiter:** Bodo Krause  
**Key Account:** Serkan Karabulut  
**Bereichsleiter Lokalkunden:** Michael Agethen  
**Leiter Logistik/Zustellung:** Dr. Peer Donner  
Gültige Preisliste Nr. 27 vom 1.1.2014

**Druck:** Axel Springer SE, Druckhaus Spandau  
**Verteilung:** Berliner Zustell- und Vertriebsgesellschaft für Druckerzeugnisse mbH  
**Trägerauflage wöchentl.:** 1.532.860 Exemplare (3. Quartal 2013, ADA-geprüft)

**Auflagenkontrolle** durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

**Die Berliner Woche ist Mitglied im**  
**BVDA** Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**DURCHBLICK** Die Berliner Woche wurde ausgezeichnet mit dem „Durchblick“, dem Preis für Bürger- und Verbrauchernähe des BVDA

## Wichtige Telefonnummern

### Allgemeine Not- und Servicenummern

**BERLINER VERWALTUNG**  
Behördennummer 115  
Bürgertelefon d. Polizei 46 64 46 64

### NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

Giftnotruf 192 40  
Kinderschutz-Hotline 61 00 66  
Jugend-Notdienst 61 00 62  
Telefonseelsorge 0800/111 0 111  
Berliner Krisendienst 390 63 10  
Rollstuhldienst 0177/833 57 73  
Ärzte 31 00 31  
Zahnärzte 89 00 43 33

### ENTSTÖRUNGSDIENSTE

Gas 78 72 72  
Strom 0800/211 25 25  
Telefon 0800/330 20 00  
Wasser 0800/292 75 87  
Laternen 0800/110 20 10

### KARTEN-/HANDYSPERRUNG

ec- und Kreditkarten 116 116  
D1 0180/330 22 02  
D2 0800/172 12 34  
E-Plus 0177/10 00  
O2 0179/55 222

### UNTERWEGS

BVG Kundendienst 194 49  
DB Reiseservice 0800/150 70 90  
Flughäfen 60 91 11 50  
S-Bahn Berlin 29 74 33 33  
Zentrales Fundbüro 902 77 31 01

### RUND UMS TIER

Tierärztl. Bereitsch. 83 22 90 00  
Tierheim Berlin 76 88 80

### Ämter und Behörden in Friedrichshain-Kreuzberg

**BÜRGERÄMTER**  
Yorckstraße 4-11  
Schlesische Str. 27A  
Frankfurter Allee 35/37  
Mo 8-15 Uhr, Di 9-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr, Do 9-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr; 2. und 4. Sa im Monat Bürgeramt Frankfurter Allee 9-13 Uhr  
Infos/Terminvereinbarungen: ☎ 115

### BEZIRKSAMT

Zentrale Einwahl: ☎ 902 98-0

Ordnungsamt, Yorckstraße 4-11, ☎ 902 98-22 46

Tiefbauamt, Frankfurter Allee 35-37, ☎ 902 98-80 40

Standesamt, Schlesische Straße 27a, ☎ 902 98-33 03

Amt für Umwelt und Natur, Yorckstraße 4, ☎ 902 98 44 11

Jugendamt, Frankfurter Allee 35-37, ☎ 902 98-0

Gesundheitsamt (Sozialm. Dienst), Urbanstraße 24, ☎ 902 98-83 63

Sozialamt, Yorckstraße 4-11, ☎ 902 98-26 82

Schulam, Frankf. Allee 35/37, ☎ 902 98-46 27

### SONSTIGE

Finanzamt, Mehringdamm 22, ☎ 90 24 14-0

Agentur f. Arbeit Berlin Mitte, Charlottenstr. 87-90, ☎ 0800 455 55 00

JobCenter, Rudi-Dutschke-Straße 3, ☎ 55 55 44 22 22

## Helfen Sie Menschen in Not!



### BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter [www.berliner-helfen.de](http://www.berliner-helfen.de)

Eine von vielen.  
Werden Sie aktiv-freiwillig!

Information und Beratung:

Tel: 030 847 108 790  
[www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info)

**Treffpunkt Hilfsbereitschaft**  
Landesfreiwilligenagentur Berlin

